

# **She She Pop**

## **“Schubladen”**

## **Glossar / Glossary**

### **Magdeburg**

Hauptstadt des Bundeslandes Sachsen-Anhalt südwestlich von Berlin an der Elbe gelegen. 1945 fast vollständig zerstört. Zu DDR-Zeiten “Stadt des Schwermaschinenbaus”. Der 1. FC Magdeburg war der einzige DDR-Fußballclub, der einen Europacup gewann, 1974 im Finale 2:0 gegen AC Milan.

### **Bayer Leverkusen**

Chemiekonzern, seit 1891 in der Kleinstadt Leverkusen in NRW ansässig. Chemie, Farben, Pharmazie, Aspirin. 1925 fusioniert in die I.G. Farbenindustrie AG. Ab 1939 kriegswichtig, Beschäftigung von Zwangsarbeitern. Nach britischer Kontrolle als Bayer AG 1951 neu gegründet und weltweit erfolgreich.

### **Sektorenengrenzen**

Grenzen der ab 1945 von den Alliierten verfügten Aufteilung Berlins in amerikanische, britische, französische (Westberlin) sowie sowjetische (Ostberlin) Sektoren. 1961 Bau der Berliner Mauer, 1991 durch die Ratifizierung des Zwei-plus-Vier-Vertrages aufgehoben.

### **Volkskörper**

Begriff aus der Bevölkerungswissenschaft des 19. Jahrhunderts, von nationalsozialistischen Ideologen zur Abgrenzung und rassenbiologisch missbraucht.

### **Willi Stoph**

(1914–1999) Maurer, Kommunist, seit 1931 im antifaschistischen Widerstand, seit 1950 Politbüro, Minister, Vorsitzender des Ministerrates und Staatsrates, ab Oktober 1989 Rücktritt von allen Ämtern, Parteiausschluss, Ermittlungsverfahren, Verhaftung, Haftverschonung aus gesundheitlichen Gründen.

### **Erich Honecker**

(1912–1994) Dachdecker, antifaschistischer Widerstandskämpfer, 1935 verhaftet, bis zum Kriegsende im Zuchthaus Brandenburg inhaftiert, ab 1946 Aufbau der Jugendorganisation FDJ, diverse Funktionen im Parteiapparat der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED), 1. Sekretär, 1976 Generalsekretär, Staatsrats- und von 1971 faktisch Staatschef der DDR bis Oktober 1989. Danach Krankheit, Obdachlosigkeit, Aufenthalt in Moskau, Prozess wegen Menschenrechtsverletzungen, Untersuchungshaft, Haftverschonung aus gesundheitlichen Gründen, starb 1994 in Chile.

### **Kinderkrippe**

In der DDR Bezeichnung für eine staatlich geförderte Ganztagsbetreuung für Säuglinge und Kinder bis drei Jahre mit zentralen Erziehungsplänen. In Wochenkrippen konnten Kinder mehrere Tage hintereinander bleiben.

### **Charité**

Traditionsreiches Berliner Krankenhaus. 1710 als Pesthaus gegründet, Anbindung an die Humboldt Universität ab 1810, seit 2003 Universitätsklinikum der Humboldt Universität und der Freien Universität Berlin

## **Altbauwohnung**

Zumeist unsanierte, unter den Bedingungen der DDR-Mangelwirtschaft in mühsamer Eigeninitiative instandgeholtene Wohnung in einem vor 1920 gebauten Haus, nicht selten mit brüchigem Putz, Kriegsschäden, Kachelofen, zugigen Fenstern, alten Leitungen und einer Toilette außerhalb der Wohnung. Seit 1990 umfangreiche Reprivatisierungen, Verkäufe, Sanierungen und damit Aufwertungen.

## **Wohnberechtigungsschein**

Voraussetzung zum Anspruch auf eine preiswerte Sozialwohnung, können einkommensschwache und behinderte Menschen beim zuständigen Amt beantragen.

## **Alice Miller**

(1923–2010), polnisch-jüdische Autorin und kritische Psychoanalytikerin, aufgewachsen in Warschau, Einweisung der Familie ins Ghetto, 1946 Emigration in die Schweiz. In ihrem Werk setzt sich kritisch mit Paradigmen in der Kindererziehung auseinander, die darauf abzielen, den Willen des Kindes mithilfe von Manipulation, Machtausübung und Erpressung zu brechen.

## **Alice Schwarzer**

(geboren 1942), westdeutsche Journalistin, Publizistin und Feministin, engagierte Frauenrechtlerin, Gründerin und Chefredakteurin der Frauenzeitschrift "Emma", umstrittene Tätigkeiten und Äußerungen unter anderem als Werbeträgerin und Reporterin für die Boulevardzeitung "BILD".

## **Christa Wolf**

(1929–2011) ostdeutsche Schriftstellerin und Essayistin. Ihre Themen waren die kritische und sehr persönliche Auseinandersetzung mit dem DDR-Alltag, der jüngeren deutschen Geschichte und der griechischen Mythologie. Ihre Romane und Essays wurden auch im Westen verlegt, und sie erhielt internationale Anerkennung.

## **Warnowwerft**

Ehemalige Krögerwerft in Rostock, seit 1948 volkseigene Warnowwerft Warnemünde, 1955 Fertigstellung einer Kabelkrananlage mit vier Hellingen, Bau von Frachtern und Vollcontainerschiffen, 1991 Fusion mit der Neptunwerft, 1992 Verkauf durch die Treuhand an die Kvaerner Asa, seitdem weitere Umstrukturierungen und Umbenennungen.

## **Messe der Meister von Morgen**

In der DDR von der Jugendorganisation Freie Deutsche Jugend (FDJ) organisierte Massenbewegung für Schüler, Studenten, junge Arbeiter und Wissenschaftler, auf naturwissenschaftlich-technischen und ökonomischen Gebieten "volkswirtschaftlich bedeutsame Exponate" zu erfinden, zu entwickeln und zu bauen, die ab 1957 auf regionalen bis landesweiten Lehr- und Leistungsschauen präsentiert wurden.

## **Heimatkunde**

Schulfach der 1. bis 4. Klasse in der DDR, Vermittlung von Kenntnissen über Natur, Land, Gesellschaft, Geschichte und Wissenschaft, auch als Vorbereitung auf den Fachunterricht in Geographie, Geschichte und Staatsbürgerkunde der folgenden Schuljahre.

## **Berliner Fernsehturm**

1966-1969 errichteter, 368 Meter hoher Turm am Alexanderplatz, mit einer Panoramaetage und einem um 360° drehbaren Telecafé in 208 Metern Höhe. Bei gutem Wetter war Westberlin zu sehen.

### **Harz**

Durch Faltung und Hebung entstandenes Schollengebirge. Höchster Berg ist mit 1142 Metern der Brocken. Mittendurch ging 40 Jahre lang die Grenze zwischen DDR und BRD. DDR-Bürgern war der Besuch des Brocken nur mit Sondergenehmigung gestattet.

### **“Drei Damen vom Grill”, “Diese Drombuschs”, “Ich heirate eine Familie”, “Die Wicherts von nebenan”, “Das Erbe der Guldenburgs”, “Schwarzwaldklinik”**

Populäre Fernsehserien im Westdeutschland der 80er Jahre. Sogenannte Familienserien, die Frauen, Kinder und ältere Leute ansprechen sollten. Ausgestrahlt in den öffentlich-rechtlichen Programmen.

### **Stasi**

Kurzform für das 1950 gegründete Ministerium für Staatssicherheit (MfS) der DDR, in der Tradition der sowjetischen Tscheka und des KGB, verstand sich als “Schild und Schwert der Partei” (SED). Neben der Außenspionage hatte es exekutive Befugnisse und eigene Untersuchungsgefängnisse im Innern. Neben hauptamtlichen Mitarbeitern gab es viele sogenannte Informelle Mitarbeiter zur Überwachung und Steuerung der Bevölkerung und möglichst aller gesellschaftlichen Bereiche. 1990 aufgelöst, seit 1991 ist die Einsicht der Akten für Betroffene möglich.

### **Prenzlauer Berg**

Stadtteil im Nordosten von Berlin, der bis zum Jahr 2000 ein eigener Bezirk war. Im 2. Weltkrieg wenig zerstört, zerfiel die Bausubstanz zu DDR-Zeiten dramatisch. Prenzlauer Berg wurde zu einem Ort der Subkultur. Nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen inzwischen am stärksten von Gentrifizierung betroffener Stadtteil Berlins.

### **Pionierkalender**

Für Jungpioniere (1.–3. Schulklasse, blaues Halstuch) und Thälmann-Pioniere (4.–7. Klasse, rotes Halstuch) erschien in der DDR zwischen 1958 und 1989 jährlich ein ca. 200 Seiten starker Kalender, der neben Wochensprüchen Geschichten zur ideologischen und politischen Erziehung, zum wissenschaftlich-technischen Fortschritt sowie zum Verhalten in der Natur und Freizeittipps aller Art enthielt.

### **Jugendweihe**

1955 in der DDR erstmals durchgeführte feierliche Zeremonie für Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse zur Aufnahme in den Kreis der Erwachsenen. Die J. war (und ist in anderer Form noch heute) Ersatzritual für Konfirmation und Kommunion. Für die Jugendlichen ein Tag der Geschenke, deswegen erträglich.

### **Heiner Müller**

(1929–1995) wichtigster Dramatiker des geteilten Deutschlands, auf den sich die Generation der in den 1960er und 1970er Jahren in Ost und West geborenen Theaterinteressierten einigen können. Theaterregisseur und Ko-Intendant des berühmten Berliner Ensembles. Themen waren Auseinandersetzungen mit jüngerer Geschichte sowie Mythen. Nach Aufführungsverboten in der DDR und Veröffentlichung der Werke zuerst in der BRD zunehmende nationale und internationale Anerkennung.

### **Günter Schabowski**

(1929 geboren) Journalist und langjähriger Funktionär in der DDR, 1978–1985

Chefredakteur der zentralen Parteizeitung Neues Deutschland, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, am 9. November 1989 durch eine (wahrscheinlich) ungewollte Verlesung und Interpretation eines zugereichten Zettels auf einer öffentlichen Pressekonferenz Anstifter des Mauerfalls.

### **Willy Brandt**

(1913–1992) früh Sozialdemokrat, Exil in Skandinavien, Studium der Geschichte in Oslo, als Journalist engagiert gegen den Nationalsozialismus in Norwegen, Spanien, Schweden, 1949–1957 Mitglied des Deutschen Bundestages, 1957–1966 Regierender Bürgermeister von Berlin, 1966–1969 Bundesminister, 1969–1974 Bundeskanzler (stolperte über seinen Persönlichen Referenten, einen Stasi-Spion), Verfechter einer Neuen Ostpolitik und des Wandels durch Annäherung, 1971 Friedensnobelpreis.

### **Bochum**

Mittelgroße Stadt im Ruhrgebiet. Bekannt für den Steinkohlebergbau seit dem 16.

Jahrhundert. Zwischen 1943 und 44 durch Bombenangriffe stark zerstört. 1973 wurden die letzten Zechen stillgelegt. Seither wurden immer mehr Industrieansiedlungen geschlossen oder sind gefährdet. Besitzt nichtsdestotrotz eine forschungsstarke Universität.

### **Ku'damm**

Eigentlich Kurfürstendamm. Prachtboulevard und gehobene Einkaufsmeile im Westen Berlins. Im 2. Weltkrieg stark zerstört, nach dem Wiederaufbau als Schaufenster des Westens geltend, verlor nach der Wiedervereinigung mehrere Theater und an Bedeutung.

### **Trabi**

Volkstümliche Bezeichnung des Kleinwagens Trabant der VEB Automobilwerke Zwickau, der von 1957–1990 in kaum veränderten Varianten mit Zweitaktmotor gebaut wurde. Die Karosserie bestand nicht aus Blech, sondern aus kunstharzgetränktem Textil, was dem Auto den Spitznamen "Rennpappe" einbrachte. Es gab langjährige Wartezeiten, Verbesserungen und Neuentwicklungen scheiterten an politischen Vorgaben.

### **Staatsbürgerkunde**

1969–1989 ab der 7. Klasse Regelfach in den Schulen der DDR, sollte zu Klassenbewusstsein und Liebe zum sozialistischen Vaterland erziehen und die Überlegenheit des sozialistischen Systems gegenüber dem Kapitalismus/Imperialismus vermitteln, diente auch dazu, Gesinnungen und Hintergründe der Schülerinnen und Schüler zu kontrollieren.

### **Usedom**

Ostseeinsel im Nordosten Deutschlands, der Ostteil gehört zu Polen, traditionelle Ostseebäder, sonnenscheinreichste Gegend Deutschlands, mehrere Naturschutzgebiete. Zu DDR-Zeiten eines der beliebtesten Urlaubsziele.

### **Rostock**

Ostdeutsche Stadt an der Ostsee. Im August 1992 kam es zu pogromartigen Übergriffen und Brandschatzungen von Hunderten Neonazis und mehreren tausend "normalen" Bürgern auf ein Wohnheim von vietnamesischen Vertragsarbeitern in Rostock-Lichtenhagen. Nur durch Glück gab es keine Todesopfer. Anwohner und andere Gaffer behinderten den Polizei- und Feuerwehreinsatz. Der Polizei gelang erst nach Tagen eine

Evakuierung und Beruhigung der Lage. Populistische Politikeräußerungen und Mediendebatten zum Asylrecht trugen im Vorfeld zum fremdenfeindlichen Klima bei.

### **Glatzen**

Bezeichnung für Neonazis, die ihre Schädel kahl rasieren. Bei neonazistischen Funktionären sind Glatzen ob der Scheinseriosität selten.

### **Kollwitzplatz**

Platz im Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg, benannt nach der Grafikerin Käthe Kollwitz (1867–1945). Mittelpunkt des Bezirks Prenzlauer Berg. Viele junge Leute, Studenten und Künstler besetzten hier in den achtziger Jahren leere, nicht selten baufällige Wohnungen. Am 3.10.1989 fand auf dem Platz die Gründung der Autonomen Republik Utopia gegen die Wiedervereinigung statt. Nach Rückübertragungen, Verkäufen und (Luxus-)Modernisierungen der Wohnungen kam es zu drastischen Mieterhöhungen und einem Austausch des größten Teils der heterogenen Bevölkerung.

### **Joschka Fischer**

(geboren 1948) Politiker und Publizist. Nach Schul- und Lehrabbruch Engagement in der Studentenbewegung in Frankfurt/ M., 1982 Eintritt in die pazifistisch ausgerichtete Partei Die Grünen, 1983–1985 Mitglied des Bundestages, 1985–1987 erstmals Minister in Hessen, ab 1994 Fraktionssprecher der Grünen im Bundestag, 1998–2005 Außenminister in der Regierungskoalition mit der SPD, 1999 unterstützt er in einer Rede auf einem Parteitag von Bündnis90/Die Grünen maßgeblich den völkerrechtlich umstrittenen Militäreinsatz im Kosovo, die erstmalige Kriegsbeteiligung von deutschen Soldaten seit dem 2. Weltkrieg.

### **Katarina Witt**

Eiskunstläuferin, die für die DDR in internationalen Einzelkämpfen der Damen startete. 1984 und 1988 wurde sie Olympiasiegerin, 1984, 1985, 1987 und 1988 Weltmeisterin. K.W. galt unter DDR-Funktionären als „schönstes Gesicht des Sozialismus“, war aber auch im Westen, vor allem in der Bundesrepublik und in den USA vor allem wegen ihrer Carmen-Kür von 1988 populär, was ihr nach dem Ende der DDR und ihrer aktiven Laufbahn eine Profikarriere im Eisshowbusiness sicherte.

### **Westpaket**

War die in der DDR übliche Bezeichnung für Pakete, die Westdeutsche vor allem zu den Feiertagen an Familienmitglieder, Freunde und Bekannte in der DDR schickten. Vor allem Genussmittel wie Kaffee oder Süßwaren, aber auch Kosmetika und Kleidung, die in der DDR Mangelware waren, fanden den Weg in den Osten Deutschlands. Die Pakete wurden von den DDR-Behörden kontrolliert, vor allem das Versenden von Devisen und Presseerzeugnissen war streng verboten.

### **RAF**

Abkürzung für Rote-Armee-Faktion: Linke terroristische Vereinigung in der BRD, die zwischen 1970 bis zu ihrer Selbstauflösung 1998 existierte und auf deren Konto zahlreiche Morde, Entführungen, Banküberfälle und Sprengstoffattentate gingen. Vor allem die erste Generation der RAF, zu der die bekannte linke Journalistin Ulrike Meinhof, Gudrun Ensslin und Andreas Baader gehörten, die 1976 bzw. 1977 im Gefängnis Stuttgart-Stammheim umkamen, betrachtete sich als Teil der internationalen antiimperialistischen Stadtguerilla, die sowohl das Schweigen der Elterngeneration über den Nationalsozialismus als auch den US-Imperialismus aktiv bekämpften, sich aber durch

die Wahl ihrer Mittel und Methoden des politischen Kampfes zunehmend isolierten. Wirkliche und vermeintliche Sympathisanten der RAF wurden von Polizei und Justiz verfolgt, viele bekamen Berufsverbot.

---

### **Magdeburg**

Capital of the East German federal state Saxony-Anhalt, situated on the river Elbe, southwest of Berlin. Home of performer Annett Gröschner.

### **Bayer Leverkusen**

Chemical industrial enterprise with long tradition, situated in the small town of Leverkusen near Cologne in the West German federal state North Rhine-Westphalia. Manufacturer of chemicals, paint and pharmaceuticals. Played a major role during World War II. It was re-formed under British control in 1951 and went on to become a global player.

### **Sector borders**

Sector borders of the Allied Forces that divided Berlin after 1945. The American, British and French sectors formed West Berlin, the Soviet sector formed East Berlin. In 1961, the Berlin Wall was built along the border of the Eastern sector and separated East and West Berlin for 30 years. The patrolled borders of the Soviet sector also isolated West Berlin within the Eastern sector. After the closing of the sector borders in 1961, travel outside the Eastern sector was prohibited.

### **Willi Stoph**

(1914–1999) Member of the East German Politbureau from 1950. Prime Minister, Chairman of the Council of Ministers and the Privy Council.

### **Erich Honecker**

(1912–1994) Secretary General, Head of Privy Council and GDR Head of State from 1971 until 1989.

### **Crèche**

GDR government-run, full time day care for children up to age 3 with centralised education programme. (By contrast, in West Germany before 1990, children under 3 were not entitled to day care and mostly stayed in their mothers' care who often had to stop work after having children and no longer resumed professional careers.)

### **Charité**

Berlin hospital with a long tradition. Connected to the Humboldt University (East Berlin) since 1810. Today a teaching hospital for the Humboldt University and Freie Universität Berlin.

### **Alice Miller**

(1923–2010) Psychoanalyst with Jewish-Polish background. Known for her critical analysis of the parent-child relationship and early childhood experience.

### **Alice Schwarzer**

West German journalist (born 1942), editor and feminist. Committed women's libber. Controversial activities as a poster woman and reporter for the tabloid newspaper "BILD".

### **Christa Wolf**

East German author and essayist. Internationally renowned for her personal and critical examination of the life in the GDR, recent German history and Greek mythology. Literary icon in East and West Germany.

### **“Fair Of Tomorrow Masters”**

Mass movement organised by the East German “Freie Deutsche Jugend” (Free German Youth) student organisation for young workers and scientists in the field of technology, natural science and economy. Its purpose was to invent, develop and build “economically relevant exhibits”, and present them at nationwide fairs.

### **Studies in Local History**

School subject from 1st to 4th grade in the GDR covering nature, geography, society, history and science.

### **Berlin Television Tower**

Emblem of East Berlin, built in 1969 on central Alexanderplatz with a panoramic view at a height of 208 m. In good weather conditions, West Berlin was visible.

### **Harz**

Mountain range on the border between East and West Germany. Performer Nina Tecklenburg was born near the West Harz.

### **TV series**

“Drei Damen vom Grill” (The Three Women from the Takeaway,) “Diese Drombuschs” (Those Drombuschs), “Ich heirate eine Familie” (I’m Marrying a Family), “Die Wicherts von nebenan” (The Wicherts from Nextdoor), “Das Erbe der Guldenburgs” (The Guldenburgs Legacy). Popular West German family TV series from the 1980s. West German TV programmes had reception in the GDR (except for the region of Dresden).

### **West package**

A term used in the GDR for packages sent by West Germans to relatives, friends or acquaintances living in the GDR. Mainly contained luxury food stuffs such as coffee and sweets, as well as clothing and other things that were scarce in the GDR. Packages were checked by GDR government agencies.

### **Stasi**

Abbreviation for “Ministerium für Staatssicherheit”, the GDR’s secret police. Foreign espionage, internal executive powers and remand prisons. Recruited informal collaborators (IM) among citizens to observe and control the public and all social spheres. Closed in 1990. Since 1991, citizens can file petition to look into files concerning them.

### **Pioneer’s Almanac**

Calendar and almanac for the Young Pioneers (centralised youth organisation) in the GDR issued between 1958 and 1989. Contained homilies, stories intended for political and ideological education, stories of technical and scientific progress and pointers for behaviour in the countryside and leisure time tips.

### **Youth Dedication Ceremony**

Rite of passage for students in the GDR replacing Protestant confirmation.

## **RAF**

Abbreviation for “Rote Armee Fraktion” (Red Army Faction). Left-wing terrorist organisation in West Germany from 1970 until 1998. Responsible for numerous political murders, kidnappings, hold-ups and bomb attacks. Members of the first generation were the well-known left-wing journalist Ulrike Meinhof, as well as Gudrun Ensslin and Andreas Baader. They regarded themselves as part of the international anti-imperialist urban guerrilla. They fought against their parents’ generation’s silence over National Socialism and US imperialism. They had many sympathizers but became increasingly isolated because of their choice of violent means in the political battle.

## **Brokdorf (Nuclear power plant)**

Milestone in the West German anti-nuclear movement. Nuclear power plant built near the village of Brokdorf, near Hamburg. Political demonstrations escalated during its construction in the 1970s.

## **Katharina “Kati” Witt**

Figure skater (born 1965) in the GDR. World champion in 1984, 1985, 1987 and 1988. Won gold medals in the Olympic Games in 1984 and 1988. Known among GDR functionaries as “Socialisms’ Prettiest Face”. Curiously, West Germans also identified very strongly with her international successes.

## **Heiner Müller**

(1929–1995) Most important (East German) dramatist of divided Germany; author, essayist, theatre director and artistic director of the famous Berliner Ensemble (theatre in Berlin founded by Bertolt Brecht).

## **Günter Schabowski**

(born 1929) member of the GDR political bureau. On the night of November 9th 1989 during a press conference, he read out and inadvertently interpreted a note handed to him concerning the possible opening of borders, thus causing the fall of the Berlin Wall.

## **Bochum**

Small West German town in North Rhine-Westphalia. Singer/songwriter Herbert Grönemeyer dedicated a song to it.

## **Ku’damm**

Popular short form of Kurfürstendamm. Boulevard in West Berlin. Known as a glamorous shop window of the West after World War II. Lost significance after 1990.

## **Trabi**

Popular short form of “Trabant”, a compact car with two-stroke engine, built from 1957–1990 in the GDR.

## **Staatsbürgerkunde (Civics)**

School subject in the GDR from grade 7, teaching students class consciousness and the superiority of the socialist system over capitalism/imperialism. Served also to observe and control students’ attitudes and backgrounds.

## **Usedom and Rügen**

Beautiful islands in the Baltic Sea, northeast Germany. Nature and traditional seaside resorts. Popular holiday destinations in the GDR.

### **Prenzlauer Berg**

Northeastern district of Berlin. Place of subculture before and after 1990, became famous for its concentration of students, bohemia and artists. After extensive rehabilitation measures in the last 15 years, it is now the district most affected by gentrification and known for its concentration of families with children.

### **Rostock**

East German town on the Baltic Sea. In August 1992, pogrom-like assaults by hundreds of neo-Nazis and thousands of citizens/bystanders took place on a Vietnamese contract workers' apartment block in the Lichtenhagen district. Home of performer Wenke Seemann. The small town Kröpelin is situated close to Rostock, home of performer Johanna Freiburg's grandmother before World War II.

### **Kollwitzplatz**

Square in Berlin, named after the artist Käthe Kollwitz (1867–1945), at the centre of the Prenzlauer Berg district.

### **Joschka Fischer**

West German politician, member and head of the Green Party with a radical past. In a famous speech in 1999 addressing the party as Foreign Minister of the Social Democrat-Green Party coalition, he supported the internationally controversial military mission in Kosovo which lead to a break with Green pacifist politics and the first active German military involvement after World War II.